

# Aufwärts nach besonderer Weise

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753266>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

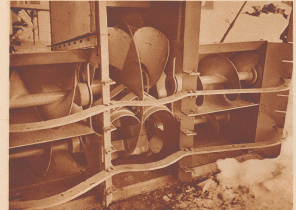
# Aufwärts nach besonderer Weise

Die ersten Bilder von dem neuen Motorschlittenzug, den Traktorenfabrik Hürlimann in Wil für den Wintersportplatz in Fims gebaut hat.

die schweizerische tz in Fims gebaut hat.



Sind ganz außerordentliche Schneesengen gefallen, dann kann dem Motorschlittenzug für die ersten Fahrten eine Schneeschleife beigesteuert werden, die ebenfalls eine neuartige und erstmalige Bauweise zeigt.



Blück im Maul der Schneeschleife: Der Traktor schleppt sie vor sich her. Von hinten quer über dieses abnehmende Maul zwei Schienen oder Messer, die auch festsitzende Lawenabschneidevorrichtungen sind. Die Zahl dieser Messer kann je nach Bedarf erhöht werden. Hinter den Messern fauen die Zubringer-Schienen, zwei auf jeder Seite der Schiene und schneifen ihn nach der Mitte zum Schlittenablauf, welchen ihn erreicht und durch den Kamin oben hinausabfließt. 15 Meter hoch!

Le système de chasse-neige breveté par la fabrique Hürlimann constitue une nouveauté. Dans l'axe d'axe on coupe la neige, qui amoncelle par des sillons parallèles bifurqués, vers le centre de l'appareil est, par la rotation très rapide des roues médianes, projetée à 15 mètres de hauteur.



Die erste fahrplanmäßige Abfahrt in Fims-Doof mit zahlenden Gästen. Man kam auf 45 Leute, nur nur auf 32, wie die Schienen eigentlich fassen. Aber der Motor mit seinem 10 PS-Schwanz als Schneeschleife, Erhöht mit seinen Ausparungen des Schlingenspiels die Fülle. Derselbe nicht nur das gesamte Lokationsproblem von Traktor zum ersten und von einem zum zweiten Schienen gehen. Die Schienen sind ganz aus Metall mit Holzbohlen.

Le départ de Fims. 45 passagers ont pris place dans ce premier convoi. C'est grâce au système de la neige — qui l'on voit entre les trains — les gens du moteur de 10 HP du tracteur sont utilisés pour chauffer les pieds des usagers.



Aufwärts und um die Kurve. Nach Foppa soll gehen auf 1500 Meter Höhe. Fims liegt 1120 Meter hoch. Die Entfernung beträgt 2,7 Kilometer, 26 Prozent beträgt die Steigung an der steilsten Stelle, die nimmt der Motor noch im dritten Gang. Fims liegt bei 10 und ist, wie der Gang, nach einer Neuanstellung des Erbauers. Die Motorkraft kann in den Kurven mittels ständiger Konventionen von dem inneren Antriebsrad wegverlegt und auf äußere Rad und auf äußere Kuppelband gesteuert werden. Die ungleiche rasche Gangart der beiden Kuppelräder schoben den Traktor um die Wegabstufungen.

De Fims à Foppa le convoi parcourt 2,7 kilomètres et gravit une dénivellation de 400 mètres. Le tracteur, qui a cinq vitesses, monte la plus forte côte (26%) en troisième.

Photos  
Guggenbühl-Prisma

Der Direktor der Waldhäuser in Fims hat nach einem neuen Hilfsmittel gesucht, das die Wintersportler nach den Skifeldern oberhalb Fims bringen könnte, und der Traktorenbauer Hans Hürlimann hat in der erstaunlich kurzen Zeit von kaum drei Viertel Jahren den Motorschlittenzug gebaut, dessen getragene Probefahrten eben jetzt in Fims stattfanden. Es waren zu dem Werk eine Anzahl ganz besonderer technischer Aufgaben zu lösen. Das neue Beförderungsgerät ist im Gebrauch und steht in seiner Art auf der Welt einzig da.

Un nouveau moyen de locomotion à l'usage des skieurs ennemis des montées

Le nouveau tracteur pour trains, conçu par la Fabrique de tracteurs Hürlimann, à Wil (St-Gall), est en d'ère transport sur le parcours Fims-Foppa.



Route du convoi de Fims à Foppa. A droite, le Filmerstein, à gauche, à l'arrière-plan, les Tschingelbörner et le Pas Grönd.



Ankunft auf Foppa. Im Hintergrund der Filmerstein. Hierher ist die Rundfahrt von Chor bis zum Oberalp. Wenn sind die Fische, die Toppere schwebt in die Zogler. Die Schiene aus Holz vor ihm liegen, seine letzten Kuppelräder greifen ihn unter sich haben bei der ersten Fahrt vor einer festen Bahn. Es ist einem kleinen Schienen gefügt mit einem Weg heraus. Das Strahlen hat aber von den Schienen der Hande nicht zu machen, wenn die Schneeverhältnisse anders, wenn die Stahlräder auf einem Boden streifen sollten. Die Kuppel sind durchgehend, groß wie «Steinplatten», aufgeschwächt werden, und der Untergrund bleibt unberührt.

Der Weg des Motorschlittenzuges von Fims nach Foppa. Rechts oben der Filmerstein, links im Hintergrund die Tschingelbörner und der Grönd. Als diesem neuen Verkehrsmittel wird das bisher etwas abgelegen prächtige Touristenort, zwischen Sappard und Vorarlberg erschlossen.

Route du convoi de Fims à Foppa. A droite, le Filmerstein, à gauche, à l'arrière-plan, les Tschingelbörner et le Pas Grönd.